ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR PLANERVERTRÄGE

Anwendungsbereich
Begriffsbestimmungen
Bemessungsgrundlagen
Stundensätze
Vertragsbestimmungen

www.pmtools.eu

institut für baubetrieb projektentwicklung + bauwirtschaft projektmanagement

TU Graz Graz University of Technology

ALLGEMEINE REGELUNGEN

PRÄAMBEL ZU DEN ALLGEMEINEN REGELUNGEN **3**

§ 1 Anwendungsbereich 4
§ 2 Vertragsarten 4
§ 3 Begriffsbestimmungen 4
§ 4 Leistungen und Leistungsbilder 5
§ 5 Zeit-Honorare 6
§ 6 Stundensätze 6
§ 7 Einstufungen in Leistungskategorien 7
§ 8 Zuschläge 7
§ 9 Anpassung der Honorare / Stundensätze 8
§ 10 Zahlungen, Zahlungsverzug 8
§ 11 Nebenkosten 8
§ 12 Versicherung 10
§ 13 Umsatzsteuer 10
§ 14 Gebühren und Abgaben 11

REGELUNGEN FÜR OBJEKT- / FACHPLANUNGEN **12**

§ 15 Begriffsbestimmungen für Objekt- und Fachplanungen 12
§ 16 Anrechenbare Kosten / Bemessungsgrundlage 13
§ 17 Schwierigkeitsklassen / Bewertungspunkte 14
§ 18 Berechnungsgrundlagen des Honorars 14
§ 19 Honorarvereinbarung, Leistungsabweichungen 15
§ 20 Berechnung des Honorars in besonderen Fällen 16
§ 21 Mehrfache Bearbeitungen 17
§ 22 Instandhaltungen und Instandsetzungen 17

ANLAGE **18**

Nachweis der Stundenansätze auf Basis KV 2013 18

Präambel zu den Allgemeinen Regelungen

Die Allgemeinen Regelungen gelten ergänzend für alle Vergütungsregeln und Honorarinformationen für *Architekten*, Zivilingenieure und Ingenieurkonsulenten und betreffen allgemeine Vertrags-, Leistungs- und Vergütungsregelungen.

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer, hier Ziviltechniker
NK = Nebenkosten
AEV = Änderungsevidenzen, Entscheidungen des AG zur Änderung der Planungsinhalte (...)

Die Leistungsbilder und Vergütungsregeln der jeweiligen Fachsparten sind in den Fachlichen Teilen enthalten.

Soweit personenbezogene Bezeichnungen noch nicht geschlechtsneutral formuliert sind, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Sofern im Folgenden von Ziviltechnikern gesprochen wird, sind darunter *Architekten*, Zivilingenieure, Ingenieurkonsulenten und Ziviltechnikergesellschaften zu verstehen.

(2) Die Allgemeinen Regelungen regeln vertragliche Grundsätze bei Projektverträgen und für die Berechnung der Zeit-Honorare für Leistungen der Ziviltechniker und deren Mitarbeiter für Bau- und baunahe ZT-Leistungen.

(3) Nicht zum Anwendungsbereich zählen andere ZT-Leistungen wie zB. Leistungen für Befundungen, Gutachten, Gerichtsgutachten, Betreuung von Schiedsgerichtsverfahren, Mediationen, etc.

§ 2 Vertragsarten

(1) Die Ziviltechniker erbringen die ihnen in Auftrag gegebenen Leistungen entweder im Rahmen eines Werkvertrages oder als Bevollmächtigungsvertrag.

Dabei gelten folgende Voraussetzungen:

1. Vorgehen im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften einschließlich der Standesregeln für Ziviltechniker;
2. Erbringung der Leistungen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik bzw. der Baukunst;
3. Wahrung der Interessen des Auftraggebers - insbesondere in fachlicher, wirtschaftlicher, rechtlicher und terminlicher Beziehung - unbeeinflusst von den eigenen Interessen und den Interessen Dritter;
4. Haftung des Ziviltechnikers für die ihm in Auftrag gegebenen Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

§ 3 Begriffsbestimmungen

(1) Werkverträge

liegen vor, wenn sich der Ziviltechniker zur Herstellung eines den Bedarfsangaben des Werkbestellers entsprechenden

Werkes verpflichtet. Insbesondere ist dies der Fall, wenn der Ziviltechniker für den AG Zeichnungen, Berechnungen, Beschreibungen erstellt, mit denen das künftige Objekt errichtet werden soll.

Das geschuldete Werk ist dabei nicht das Objekt, sondern sind die Unterlagen, auf deren Basis es errichtet werden kann.

(2) Bevollmächtigungsverträge
liegen vor, wenn sich der Ziviltechniker verpflichtet, ihm vom AG aufgetragene Geschäfte zu besorgen. Sie sind insbesondere anwendbar auf Vertretungsleistungen (Projektsteuerung, örtliche Bauaufsicht), mit denen der Ziviltechniker im Namen, Auftrag und auf Rechnung des AG tätig wird, den AG bei den im Zusammenhang mit dem Projekt stehenden Geschäften vertritt, berät oder die Geschäfte des AG auf Basis einer ihm erteilten Vollmacht besorgt.

(3) Begriffsbestimmungen für Objekt- und Fachplanungen sind in § 15 zusammengefasst.

§ 4 Leistungen und Leistungsbilder

(1) Leistungen, die zur Erfüllung eines Auftrages im Allgemeinen (regelmäßig) erforderlich sind, sind in den Leistungsbildern als **Grundleistungen** erfasst,

Die Grundleistungen gliedern sich in Leistungsphasen, die in den Abschnitten 1 der Fachlichen Teile im Einzelnen geregelt sind, deren Vergütung in den Abschnitten 2 konkretisiert wird.

(2) **Optionale Leistungen** sind solche, die nicht regelmäßig zur Anwendung kommen und in den Vergütungsregeln (Aufwands- und Kostenabschätzungen) der Abschnitte 2 (Fachliche Teile) nicht enthalten sind. Sie sind zusätzlich zu den Leistungsbildern beispielhaft aufgeführt, die Aufzählungen sind nicht abschließend. Optionale Leistungen können auch in anderen Leistungsbildern oder Leistungsphasen vereinbart werden, soweit sie dort nicht Grundleistungen darstellen.

Optionale Leistungen können mit Zuschlägen zu den Vergütungssätzen der Grundleistungen oder nach Aufwand honoriert werden.

§ 5 Zeit-Honorare

(1) Mit den Stundensätzen nach § 6 bzw. § 7 können jene Leistungen oder Teile von solchen zu berechnet werden, für die in den fachspezifischen Vergütungsregeln und Honorarinformationen keine entsprechende Regelung besteht bzw. wenn für deren Verrechnung keine Vereinbarung getroffen wurde. Dazu zählen Beratungsleistungen, Änderungen an Leistungen aus Leistungsverträgen (Konfigurations-, Änderungsevidenzen), sowie Optionale Leistungen.

(2) Das Honorar ergibt sich aus der Summe der den Leistungskategorien zugeordneten Stunden, multipliziert mit dem zugehörigen Stundensatz. Die kleinste Verrechnungseinheit ist die angefangene halbe Stunde.

§ 6 Stundensätze

(1) Die Verrechnung nach Zeitaufwand gemäß § 5 erfolgt mit den Stundensätzen nach (5).

(2) Die Stundensätze beruhen auf einem von unabhängiger Stelle („Independent Body“), ermittelten Kostengefüge für den Zeitraum ab 1.1.2013 (→ Anlagen).

(3) Die Stundensätze werden periodisch als Empfehlung fortgeschrieben. Die Zuordnung der geforderten Leistung erfolgt entsprechend den Leistungskategorien gemäß (5).

(4) Im Einvernehmen zwischen Ziviltechniker und Auftraggeber kann die Abrechnung des Zeitaufwandes für Leistungen, die gemischt über alle 3 Leistungskategorien reichen, auch als vereinfachender Mittelwert mit der Leistungskategorie B für den gesamten Zeitaufwand durchgeführt werden.

(5) Die Leistungskategorien und die zugehörigen Stundensätze sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	Leistungskategorien	**Stundensatz ab 1.1.2013**
A	Konzeptive und strategische Aufgaben Senior Experts Expertentätigkeit, die von **Ziviltechnikern** erbracht wird, wie Projektleitung,	120 – 200 EUR

	Projektsteuerung, Analytik, Konzeption, Gestaltung, Konstruktion, allgemeine, strategische, ökonomische, ökologische Beratung, Leitung örtl. Bauaufsichten, Vertretung des Auftraggebers und dgl.	
B	Technische u. wirtschaftliche Aufgaben Experts, Junior Experts	85 – 120 EUR
B1	Ingenieure und Experten für Entwurf, Konstruktion, Bemessung, Projektmanagement, Bauaufsicht, etc. (**Experten mit mehr als 3-jähriger Erfahrung**, oberer Bereich der Bandbreite)	90 – 120 EUR
B2	Ingenieure, Konstrukteure, Ausschreiber, Bauabrechnung (**Fachpersonal mit einschlägiger Ausbildung / mit bis zu 3-jähriger Erfahrung**, unterer Bereich der Bandbreite)	85 – 100 EUR
C	Administrative Aufgaben Kaufmännische Assistenz, Sekretariat, technisches Hilfspersonal (**Technisches und kaufmännisches Hilfspersonal**)	45 – 70 EUR

§ 7 Einstufungen in Leistungskategorien

(1) Die Einstufungen sind personen-, projekt-, schwierigkeits- und haftungsbezogen vorzunehmen.

(2) Ziviltechniker auf dem gegenständlichen Fachgebiet können in die Leistungskategorie A eingestuft werden.

(3) Qualifizierte akademische Mitarbeiter sowie technisch oder kaufmännisch ausgebildete Mitarbeiter mit mehrjähriger Erfahrung auf dem gegenständlichen Fachgebiet können in die Leistungskategorie B eingestuft werden.

§ 8 Zuschläge

(1) Wenn Leistungen aus Gründen, die der Ziviltechniker nicht zu vertreten hat, außerhalb der normalen Arbeitszeit erbracht

werden müssen, kann ein dem Mehraufwand entsprechender Aufschlag auf das Honorar verrechnet werden.

(2) Wenn die Leistung außerhalb der normalen Arbeitszeit erbracht werden kann, können die Zuschläge in Anlehnung an die Kollektivvertragsregelungen verrechnet werden.

§ 9 Anpassung der Honorare / Stundensätze

(1) Erstreckt sich die Bearbeitungszeit über mehr als 12 Monate ab Angebotslegung, so sind die jeweiligen Stundensätze bzw. Honorare mit dem Erzeugerpreisindex / Dienstleistungen fortzuschreiben, wenn diesen keine vollständige Bemessungsgrundlage mit Preisgleitung nach ÖN B 2110 / 2111 zugrunde liegt.

(2) Der bezughabende Erzeugerpreisindex / Dienstleistungen ist http://www.statistik.at/web_de/statistiken/preise/erzeugerpreisindex_dienstleistungen/zeitreihen/index.html je nach Fachbereich zu entnehmen.

§ 10 Zahlungen, Zahlungsverzug

(1) Das Honorar wird, soweit nichts anderes vertraglich vereinbart ist, fällig, wenn die Leistung vertragsgemäß erbracht und eine prüffähige Honorar(schluss)rechnung überreicht worden ist.

(2) Abschlagszahlungen können zu den vereinbarten Zeitpunkten oder in angemessenen zeitlichen Abständen für nachgewiesene Leistungen (zB. Leistungsphasen, monatlich) gefordert werden.

(3) Die Nebenkosten sind auf Nachweis fällig, sofern bei Auftragserteilung nicht etwas anderes vereinbart worden ist.

(4) Vorauszahlungen und andere Zahlungsweisen können schriftlich vereinbart werden.

§ 11 Nebenkosten

(1) Der AG erhält ein Dokumentationsexemplar über die erbrachte Leistung bzw. Teilleistung.

(2) Nebenkosten können in folgendem Umfang gesondert verrechnet werden:

1. Beschaffung erforderlicher Unterlagen, Grundlagen, Bestandsaufnahmen u. dgl. (ausgenommen Gesetzestexte, fachübliche Normen und Richtlinien).
2. Modellerstellung, Laboratoriumsuntersuchungen, Modellversuche, Analysen, Probebelastungen, Materialprüfungen u. dgl. samt allen Behelfen, Materialien und Transporten.
3. Zusatzexemplare, Vervielfältigungen von Schriftstücken und Zeichnungen, Plandrucke, Drucksachen u. dgl. sowie Herstellung von EDV-Datenträgern, die über (1) hinaus an den Auftraggeber, Projektbeteiligte, beigezogene Fachleute, Ausführende, Behörden oder sonstige mit der Planung, Bauaufsicht und der Bauausführung Befasste zu übergeben sind.

   Versandkosten, Kosten für Datenübertragungen.

   Beiträge zu Plan- und Dokumentenservern.
4. Vom Auftraggeber geforderte besondere Planausfertigungen, Axonometrien, Perspektiven, Lichtbilder, Präsentationen, Photo- und sonstige Dokumentationen.
5. Behördliche Kommissionsgebühren, Stempel- und Rechtsgebühren, Verwaltungsabgaben, Gerichtskosten, Portokosten für behördlich verlangte Ladungen u. dgl.
6. Der mit dem Auftraggeber abgestimmte Einsatz von speziellen Ausrüstungen, wie spezielle EDV-Anlagen und -programme, Spezialkameras u. dgl. sowie bei Vermessungsleistungen der Einsatz von speziellen Messgeräten, zu verrechnen.
7. Beistellung, Ausstattung und Betriebskosten (wie Beheizung, Beleuchtung, Reinigung, Kommunikationsspesen und dgl.) der Einrichtungen für die örtliche Bauaufsicht.
8. Reisekosten nach Aufwand, Reisezeiten nach §§ 6, 7 und 8.

9. Sondererstattungen wie Erschwerniszulagen, Baustellenzulagen (Außendienstzulagen), Trennungsgelder, Taggelder und Nächtigungsgelder.
10. Auftragsbedingte Schäden, wie Flurschäden u. dgl.
11. Kosten für zusätzliche Versicherungen nach § 12 (2) und (3).

(3) Im Falle einer Pauschalierung der Nebenkosten sind die davon umfassten Ansätze detailliert aufzulisten.

(4) Zur Deckung der anteiligen Gemeinkosten kann ein Zuschlag auf die Nebenkosten gemäß (2) Z.1 bis 11 von bis zu 15 % verrechnet werden.

Gemeinkosten sind zB. Personalkosten der allgemeinen Administration (Zentralregie), die Kosten für Büro- und Zeichenmaterial, Standard EDV Hard- und Software, Porti, Telefon, Telefax, E-Mail und interne Vervielfältigungen etc.

§ 12 Versicherung

(1) Der Ziviltechniker setzt den Auftraggeber auf Verlangen über den jeweiligen Umfang seiner bestehenden Berufshaftpflichtversicherung, die hierfür im einzelnen geltenden Bedingungen und den aufrechten Bestand in Kenntnis.

(2) Verlangt der Auftraggeber einen darüber hinausgehenden Versicherungsschutz, so ist dieser gesondert zu verrechnen.

(3) Auftragsbedingte Versicherungen, die von Behörden bescheidmäßig dem Ziviltechniker auferlegt werden, sind gesondert zu verrechnen.

§ 13 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den Honoraren, in den Nebenkosten sowie im Zuschlag gemäß § 11 (4) nicht enthalten und im jeweils gesetzlichen Ausmaß gesondert auszuweisen.

§ 14 Gebühren und Abgaben

Wenn der Ziviltechniker als Parteienvertreter für den Auftraggeber tätig wird, sind die dabei anfallenden Gebühren und Abgaben über § 11 abzurechnen.

Regelungen für Objekt- / Fachplanungen

§ 15 Begriffsbestimmungen für Objekt- und Fachplanungen

Für diese Allgemeinen Regelungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

(1) „Objekte“ sind Gebäude, Innenräume, Freianlagen, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Tragwerke, Anlagen der Technischen Ausrüstung,

(2) „Gebäude“ sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, den Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen,

(3) „Freianlagen“ sind planerisch bearbeitete Freiflächen und Freiräume, sowie entsprechend bearbeitete Anlagen in Verbindung mit oder in Bauwerken,

(4) „Flächenplanungen“ sind georeferenzierte Bestands-, Entwicklungs- und Managementpläne,

(5) „Neubauten und Neuanlagen“ sind Objekte, die neu errichtet oder neu hergestellt werden,

(6) „Erweiterungsbauten“ sind Ergänzungen eines vorhandenen Objektes,

(7) „Umbauten“ Umgestaltungen eines vorhandenen Objektes mit Eingriffen in Konstruktion oder Bestand,

„Mitzuverarbeitende Bausubstanz (mvB)“ umfasst den Teil des zu bearbeitenden Objektes, der bereits durch Bauleistungen hergestellt ist und durch Planungs- oder Bauaufsichtsleistungen technisch oder gestalterisch mitverarbeitet wird,

(8) „Modernisierungen“ sind bauliche Maßnahmen zur nachhaltigen Erhöhung des Objektwertes, soweit sie nicht unter (6), (7) oder (9) fallen,

(9) „Instandsetzungen“ sind Maßnahmen zur Wiederherstellung des zum bestimmungsgemäßen Gebrauch geeigneten Zu-

standes (Soll-Zustand) eines Objektes, soweit sie nicht unter (8) fallen,

(10) „Instandhaltungen“ sind Maßnahmen zur Erhaltung des Soll-Zustandes eines Objektes,

(11) „Bemessungsgrundlage“ (anrechenbare Kosten) sind Teile der Herstellkosten von Objekten, wobei der Ziviltechniker

- jene Kostenanteile, die er plant oder beaufsichtigt zu 100 % angerechnet bekommt,
- jene Kosten, die er einplant nach den jeweiligen Vergütungsregelungen der Fachbereiche angerechnet bekommt.

Die Summe dieser Anteile nennt man Bemessungsgrundlage. Die darauf entfallende Umsatzsteuer ist nicht Bestandteil der anrechenbaren Kosten.

(12) „Fachlich anerkannte Regeln der Technik bzw. der Baukunst“ sind schriftlich fixierte technische Festlegungen für Verfahren, die sich nach herrschender Auffassung der beteiligten Fachleute, Verbraucher und der öffentlichen Hand in der Praxis allgemein bewährt haben, oder deren Bewährung nach herrschender Auffassung in überschaubarer Zeit bevorsteht.

§ 16 Anrechenbare Kosten / Bemessungsgrundlage für die Berechnungswege nach Herstellkosten

(1) Anrechenbare Kosten sind Teil der Kosten zur Herstellung, zum Umbau, zur Modernisierung, Instandhaltung oder Instandsetzung von Objekten sowie den damit zusammenhängenden Aufwendungen. Sie sind zB. nach der ÖN B 1801-1 auf der Grundlage ortsüblicher Preise zunächst als Kostenschätzung, danach als Kostenberechnung, infolge als Kostenfeststellung zu ermitteln. Die auf die Kosten von Objekten entfallende Umsatzsteuer ist nicht Bestandteil der anrechenbaren Kosten,

(2) Als anrechenbare Kosten gelten ortsübliche Preise, wenn der Auftraggeber

1. selbst Lieferungen oder Leistungen übernimmt,
2. von bauausführenden Unternehmen oder von Lieferanten sonst nicht übliche Vergünstigungen erhält,
3. Lieferungen oder Leistungen in Gegenrechnung ausführt oder
4. vorhandene oder vorbeschaffte Baustoffe oder Bauteile einbauen lässt.

(3) Der Umfang der mitzuverarbeitenden Bausubstanz gem. § 15 (7), ist bei den anrechenbaren Kosten zu berücksichtigen. Umfang und Wert der fiktiven Neuherstellung (Neubauwert) der mitzuverarbeitenden Bausubstanz sind zum Zeitpunkt der Kostenschätzung, danach der Kostenberechnung objektbezogen zu ermitteln und schriftlich zu vereinbaren.

(4) Die Berechnungsergebnisse mit Tabellenwerten, Bezugs- oder Kennwerten ohne Bezug auf reale Baukosten werden ab dem Jahr, das auf den Angebotsstichtag folgt mit dem Index nach § 9 (2) beaufschlagt.

§ 17 Schwierigkeitsklassen / Bewertungspunkte

Die Projekte sind nach den jeweiligen Regelungen der Fachbereiche in Schwierigkeitsklassen oder mit Bewertungspunkten zur Einordnung / Berechnung der Honorarsätze festzulegen.

§ 18 Berechnungsgrundlagen des Honorars

(1) Das Honorar für Planungs- und Bauaufsichtsleistungen richtet sich

1. für die Leistungsbilder der Ziviltechniker nach den anrechenbaren Kosten des Objekts auf der Grundlage der Kostenberechnung oder, soweit diese nicht vorliegt, auf der Grundlage der Kostenschätzung, abschließend nach der Kostenfeststellung
2. nach dem Leistungsbild,
3. nach der Schwierigkeitsklasse bzw. den Bewertungspunkten
4. nach der dazugehörigen Honorartabelle / Nomogramm oder Formel bzw.
5. nach den genannten Projektumständen (Basis der Aufwandsabschätzungen)

6. bezogen auf die Vertragstermine / Bearbeitungszeiträume des Angebotes

(2) Honorare für Leistungen bei Umbauten und Modernisierungen gem. § 15 (7) und (9) sind nach den anrechenbaren Kosten (BMGL), nach der Schwierigkeitsklasse / den Bewertungspunkten, die dem Umbau oder der Modernisierung bei sinngemäßer Anwendung zuzuordnen ist, den Leistungsphasen, der Honorartabelle und dem Umbauzuschlag zu ermitteln.

Der Umbauzuschlag ist unter Berücksichtigung der Schwierigkeit der Leistungen schriftlich zu vereinbaren. Die Höhe ist in den jeweiligen Honorarregelungen der Fachbereiche geregelt. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist, gilt für Umbauten ein Mindestzuschlag von 20 Prozent als vereinbart.

§ 19 Honorarvereinbarung, Leistungsabweichungen

(1) Das Honorar richtet sich nach der schriftlichen Vereinbarung, die die Vertragsparteien bei Auftragserteilung treffen.

(2) Die Honorare aus den Vergütungsregelungen (Tabellenwerte) können bei außergewöhnlichen oder ungewöhnlich lange dauernden Leistungen überschritten werden. Dabei bleiben Umstände, soweit sie bereits für die Einordnung der Vertragsparameter mitbestimmend gewesen sind, außer Betracht, es sei denn:

- Ändert sich das Leistungsziel, der beauftragte Leistungsumfang, der Leistungszeitraum, die Leistungsfristen aus der Sphäre des Auftraggebers während der Laufzeit des Vertrages mit der Folge von Änderungen der Abwicklung, der Planungsinhalte, der anrechenbaren Kosten, Flächen oder Verrechnungseinheiten kann die Honorarberechnungsgrundlage für die Leistungen, die auf der Grundlage des geänderten Leistungsumfangs zu erbringen sind, angepasst werden.
- sind auf Veranlassung des Auftraggebers Grundleistungen (zB. durch Varianten) oder Teile von Grundleistungen (zB. durch Änderungen) zu wiederholen, sind diese entsprechend ihres Umfangs zu vergüten.

(3) Leistungen, die durch Änderung des Leistungszieles, des Leistungsumfangs, des Leistungsablaufs, der Leistungsfristen, der Planungsinhalte (AEV) oder Anordnungen des Auftraggebers erforderlich werden, sind von den Grundleistungen nicht erfasst und gesondert zu vergüten.

(4) Die Vertragspartner haben sich über Veränderungen der Leistungen gemäß Ziffer (2) und (3) ehestens gegenseitig zu informieren.

(5) Für Kostenunterschreitungen (value engineering), die unter Ausschöpfung technisch-wirtschaftlicher oder umweltverträglicher Lösungsmöglichkeiten zu einer wesentlichen Kostensenkung ohne Verminderung des vertraglich festgelegten Leistungsziels führen, kann ein Erfolgshonorar schriftlich vereinbart werden.

(6) In Fällen des Überschreitens von einvernehmlich festgelegten Kosten kann ein Malus-Honorar in Höhe von bis zu 5 Prozent des Honorars vereinbart werden.

§ 20 Berechnung des Honorars in besonderen Fällen

Wenn nicht in den Vergütungsregelungen der jeweiligen Fachbereiche andere Regelungen vorgesehen sind:

(1) Werden nicht alle Leistungsphasen eines Leistungsbildes übertragen, so dürfen nur die für die übertragenen Phasen vorgesehenen Prozentsätze berechnet und vertraglich vereinbart werden.

(2) werden nicht alle Leistungen einer Leistungsphase übertragen, so darf für die übertragenen Leistungen nur ein Honorar berechnet und vereinbart werden, das dem Anteil der übertragenen Leistungen an der gesamten Leistungsphase entspricht. Das Gleiche gilt, wenn wesentliche Teile von Leistungen dem Auftragnehmer nicht übertragen werden.

Ein zusätzlicher Koordinierungs- und Einarbeitungsaufwand ist zu berücksichtigen.

(3) Für Optionale Leistungen, die zu den Grundleistungen hinzutreten, kann ein Honorar in angemessenem Verhältnis zu dem Honorar der Grundleistung berechnet werden, mit der die optionale Leistung nach Art und Umfang vergleichbar ist.

(4) Wird bei Objekt- oder Fachplanungen die Vorentwurfsplanung oder Entwurfsplanung als Einzelleistung in Auftrag gegeben, können die entsprechenden Leistungsbewertungen der jeweiligen Leistungsphase

1. für die Vorentwurfsplanung den Prozentsatz der Vorentwurfsplanung zuzüglich der Anteile der vorangegangenen Leistungsphase und
2. für die Entwurfsplanung den Prozentsatz der Entwurfsplanung zuzüglich der Anteile der vorangegangenen Leistungsphasen betragen.

§ 21 Mehrfache Bearbeitungen

Werden auf Veranlassung des Auftraggebers zB. mehrere Vorentwürfe oder Entwurfsplanungen für dasselbe Objekt nach verschiedenen Anforderungen gefertigt, so sind für den vollständigen Vorentwurf oder Entwurfsplanung die vollen Prozentsätze dieser Leistungsphasen zu berechnen. Bei der Berechnung des Honorars für jede weitere (zB.) Vorentwurfsplanung oder Entwurfsplanung sind die anteiligen Prozentsätze der entsprechenden Leistungen angemessen abzumindern.

§ 22 Instandhaltungen und Instandsetzungen

(1) Für Leistungen bei Instandhaltungen und Instandsetzungen von Objekten kann vereinbart werden, den Prozentsatz für die örtliche Bauaufsicht um bis zu 50 Prozent zu erhöhen.

(2) Honorare für Leistungen bei Instandhaltungen und Instandsetzungen von Objekten sind nach den anrechenbaren Kosten, dem Schwierigkeitsgrad / den Planungsanforderungen, den Leistungsphasen und der Honorartafel, der die Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme zuzuordnen ist, zu ermitteln.

Anlage

Nachweis der Stundensätze auf Basis KV 2013

Die Stundensätze wurden für allgemein bekannte Kostenstrukturen in ZT-Büros auf Basis des Kollektivvertrags für Angestellte der Architektur und Ingenieurkonsulenten ermittelt.

Dazu wurde der Stundensatzrechner des Instituts für Bauwirtschaft und Baubetrieb + Projektentwicklung und Projektmanagement (Arbeitshilfen Nr. 4) verwendet, die jeweiligen Ergebnisse sind nachstehend dokumentiert.

Anlage A 1 ergibt eine Bandbreite von	205,80	÷	133,52
Anlage A 2 ergibt eine Bandbreite von	126,35	÷	82,32
Anlage A 3 ergibt eine Bandbreite von	74,87	÷	62,21

Beispielkalkulation: Verrechnungsstundensatz Leistungskategorie A1.1

Leistungskategorie A:
Konzeptive und strategische Aufgaben - Senior Experts; Expertentätigkeit, die von Ziviltechnikern erbracht wird, wie Projektleitung, Projektsteuerung, Analytik, Konzeption, Gestaltung, Konstruktion, allgemeine, strategische, ökonomische, ökologische Beratung, Leitung örtl. Bauaufsichten, Vertretung des Auftraggebers und dgl.

nach Algemeinen Regelungen: Stundensatz **120 - 200 Euro**

nach Kollektivvertrag 01.01.2013:
Beschäftigungsgruppe 6 im Jahr 18
Büro / Abteilungs- / Gruppenleiter, Großprojektleiter

Ermittlung der Lohnkosten				BG 6/3	BG 6/18
Bruttogehalt	Monatsgehalt nach Kollektiv			3.481,00 €	4.357,00 €
	Monatsgehalt nach Überzahlung		30%	**4.525,30 €**	**5.664,10 €**
		Wochen/Monat	4,33	1.045,10 €	1.308,11 €
	Stundenlohn	Stunden/Woche	40	26,13 €	32,70 €
	Sozialversicherung		21,83%	0,00 €	1.236,47 €
	Dienstgeberbeitrag		4,50%	0,00 €	254,88 €
	Kommunalsteuer		3,00%	0,00 €	169,92 €
	Mitarbeitervorsorgekasse		1,53%	0,00 €	86,66 €
	Lohnnebenkosten	Summe	30,86%	1.747,94 €	1.747,94 €
Sonderzahlungen	*Bei Sonderzahlungen entfallen Unfallversicherungs- und Wohnbauförderungsbeitrag (-0,94%)*				
(13. und 14. Gehalt)	Lohnnebenkosten	Summe	29,92%	1.353,97 €	1.694,70 €
	13. und 14. Gehalt Summe			**11.758,54 €**	**14.717,60 €**
Gesamtkosten	**im Monat** ***(Aufteilung auf 12 Monate)***			**7.253,12 €**	**8.638,51 €**
Arbeitstage	Jahrestage			365	365
	abzüglich Wochenendtage		52	104	104
	abzüglich gesetzliche Feiertage		13	13	13
	Arbeitstage pro Jahr			**248**	**248**
	abzüglich Urlaubstage		25	25	25
	abzüglich Krankenstandstage		13	13	13
	Produktivarbeitstage			**210**	**210**
Arbeitsstunden	Arbeitsstunden pro Tag		8	8	8
	Arbeitsstunden pro Jahr			1680,0	1680,0
	Arbeitsstunden pro Monat			**140,00**	**140,00**
			erhöter Aufwand durch Führungsposition		
Gemeinkostenstunden	Mitarbeit Aqisition		20	160	160
(unproduktive Stunden)	Fortbildung		2	16	16
	Ausflüge/Veranstaltungen		4	32	32
	Allgemeine Büroarbeiten		20	160	160
	Interne Informationen		5	40	40
	Qualitätsmanagement		10	80	80
	sonst. Verwaltungsarbeiten		30	240	240
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Jahr		**43,33%**	728,0	728,0
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Monat		**43,33%**	**60,67**	**60,67**
Produktivarbeitsstunden	Produktivarbeitsstunden pro Jahr			952,0	952,0
	Produktivarbeitsstunden pro Monat			**79,33**	**79,33**
Stundenkosten	**Kosten pro Produktivstunde ohne Zuschläge**			**91,43 €**	**108,89 €**
Ermittlung Sachkosten und Zuschläge					
Sachkosten					
abhängig von der Betriebsgröße	Miete, Raumkosten		7,00%		
	Sachkosten Bürobetrieb (inkl. Lohnkosten)		15,00%		
	Versicherung/Beiträge		5,00%		
	KFZ-Kosten		8,00%		
	Werbe- und Reisekosten		10,00%		
	EDV und Telefon		5,00%		
	Reparaturen/Instandhaltung		1,00%		
	Weiterbildung/Seminare		2,00%		
	Sonstige Kosten/Verschiedenes		2,00%		
	Repräsentation, Aquisition		1,00%		
	Abschreibung		2,00%		
	Leistung Dritter (Steuerberatung etc.)		2,00%		
abhängig vonbetr. Kalkulation	anteiliger Unternehmerbedarf		15,00%		
	Summe Bürokostenanteil pro Monat		**75,00%**	**68,57 €**	**81,67 €**
Zuschläge					
	Wagnis/Gewinn		5,00%		
	Rückagenbildung/Honorarausfälle		5,00%		
	Kalk. Zinsen Honorarvorfinanzierung		4,00%		
	Summe Zuschläge pro Monat		**14,00%**	**12,80 €**	**15,24 €**
	Bürokostenanteil + Zuschlag Summe		**89,00%**	**81,37 €**	**96,91 €**
Verrechnungsstundensatz zuzüglich Mehrwertsteuer				**172,79 €**	**205,80 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Monat zuzüglich Mehrwertsteuer				**13.708 €**	**16.327 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Jahr zuzüglich Mehrwertsteuer				**164.501 €**	**195.921 €**

Beispielkalkulation: Verrechnungsstundensatz Leistungskategorie A1.2

Leistungskategorie A:
Konzeptive und strategische Aufgaben - Senior Experts; Expertentätigkeit, die von Ziviltechnikern erbracht wird, wie Projektleitung, Projektsteuerung, Analytik, Konzeption, Gestaltung, Konstruktion, allgemeine, strategische, ökonomische, ökologische Beratung, Leitung örtl. Bauaufsichten, Vertretung des Auftraggebers und dgl.

nach Algemeinen Regelungen: Stundensatz **120 - 200 Euro**

nach Kollektivvertrag 01.01.2013:
Beschäftigungsgruppe 6 im Jahr 3 bis 6
Projektleiter mittlere Projekte

Ermittlung der Lohnkosten				BG 6/3	BG 6/18
Bruttogehalt	Monatsgehalt nach Kollektiv			3.481,00 €	4.357,00 €
	Monatsgehalt nach Überzahlung		30%	**4.525,30 €**	**5.664,10 €**
		Wochen/Monat	4,33	1.045,10 €	1.308,11 €
	Stundenlohn	Stunden/Woche	40	26,13 €	32,70 €
	Sozialversicherung		21,83%	0,00 €	1.236,47 €
	Dienstgeberbeitrag		4,50%	0,00 €	254,88 €
	Kommunalsteuer		3,00%	0,00 €	169,92 €
	Mitarbeitervorsorgekasse		1,53%	0,00 €	86,66 €
	Lohnnebenkosten	Summe	30,86%	1.747,94 €	1.747,94 €
Sonderzahlungen	*Bei Sonderzahlungen entfallen Unfallversicherungs- und Wohnbauförderungsbeitrag (-0,94%)*				
(13. und 14. Gehalt)	Lohnnebenkosten	Summe	29,92%	1.353,97 €	1.694,70 €
	13. und 14. Gehalt Summe			**11.758,54 €**	**14.717,60 €**
Gesamtkosten	**im Monat** ***(Aufteilung auf 12 Monate)***			**7.253,12 €**	**8.638,51 €**
Arbeitstage	Jahrestage			365	365
	abzüglich Wochenendtage		52	104	104
	abzüglich gesetzliche Feiertage		13	13	13
	Arbeitstage pro Jahr			**248**	**248**
	abzüglich Urlaubstage		25	25	25
	abzüglich Krankenstandstage		13	13	13
	Produktivarbeitstage			**210**	**210**
Arbeitsstunden	Arbeitsstunden pro Tag		8	8	8
	Arbeitsstunden pro Jahr			1680,0	1680,0
	Arbeitsstunden pro Monat			**140,00**	**140,00**
Gemeinkostenstunden	Mitarbeit Aqisition		12	96	96
(unproduktive Stunden)	Fortbildung		2	16	16
	Ausflüge/Veranstaltungen		2	16	16
	Allgemeine Büroarbeiten		12	96	96
	Interne Informationen		3	24	24
	Qualitätsmanagement		5	40	40
	sonst. Verwaltungsarbeiten		20	160	160
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Jahr		**26,67%**	448,0	448,0
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Monat		**26,67%**	**37,33**	**37,33**
Produktivarbeitsstunden	Produktivarbeitsstunden pro Jahr			1232,0	1232,0
	Produktivarbeitsstunden pro Monat			**102,67**	**102,67**
Stundenkosten	**Kosten pro Produktivstunde ohne Zuschläge**			**70,65 €**	**84,14 €**
Ermittlung Sachkosten und Zuschläge					
Sachkosten					
abhängig von der Betriebsgröße	Miete, Raumkosten		7,00%		
	Sachkosten Bürobetrieb (inkl. Lohnkosten)		15,00%		
	Versicherung/Beiträge		5,00%		
	KFZ-Kosten		8,00%		
	Werbe- und Reisekosten		10,00%		
	EDV und Telefon		5,00%		
	Reparaturen/Instandhaltung		1,00%		
	Weiterbildung/Seminare		2,00%		
	Sonstige Kosten/Verschiedenes		2,00%		
	Repräsentation, Aquisition		1,00%		
	Abschreibung		2,00%		
	Leistung Dritter (Steuerberatung etc.)		2,00%		
abhängig vonbetr. Kalkulation	anteiliger Unternehmerbedarf		15,00%		
	Summe Bürokostenanteil pro Monat		**75,00%**	**52,99 €**	**63,11 €**
Zuschläge					
	Wagnis/Gewinn		5,00%		
	Rückagenbildung/Honorarausfälle		5,00%		
	Kalk. Zinsen Honorarvorfinanzierung		4,00%		
	Summe Zuschläge pro Monat		**14,00%**	**9,89 €**	**11,78 €**
	Bürokostenanteil + Zuschlag Summe		**89,00%**	**62,88 €**	**74,89 €**
Verrechnungsstundensatz zuzüglich Mehrwertsteuer				**133,52 €**	**159,03 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Monat zuzüglich Mehrwertsteuer				**13.708 €**	**16.327 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Jahr zuzüglich Mehrwertsteuer				**164.501 €**	**195.921 €**

Beispielkalkulation: Verrechnungsstundensatz Leistungskategorie B und B1

Leistungskategorie B und B1: Technische u. wirtschaftliche Aufgaben; Experts, Junior Experts Ingenieure und Experten für Entwurf, Konstruktion, Bemessung, Projektmanagement, Bauaufsicht, etc. (Experten mit mehr als 3-jähriger Erfahrung, oberer Bereich der Bandbreite)	nach Algemeinen Regelungen: Stundensatz **85 -120 bzw. 90 - 120 Euro**	**nach Kollektivvertrag 01.01.2013:** Beschäftigungsgruppe 5 im Jahr 18

Ermittlung der Lohnkosten				**BG 5/5**	**BG 5/18**
Bruttogehalt	Monatsgehalt nach Kollektiv			2.915,00 €	3.595,00 €
	Monatsgehalt nach Überzahlung		30%	**3.789,50 €**	**4.673,50 €**
		Wochen/Monat	4,33	875,17 €	1.079,33 €
	Stundenlohn	Stunden/Woche	40	21,88 €	26,98 €
	Sozialversicherung		21,83%	0,00 €	1.020,23 €
	Dienstgeberbeitrag		4,50%	0,00 €	210,31 €
	Kommunalsteuer		3,00%	0,00 €	140,21 €
	Mitarbeitervorsorgekasse		1,53%	0,00 €	71,50 €
	Lohnnebenkosten	Summe	30,86%	1.442,24 €	1.442,24 €
Sonderzahlungen	*Bei Sonderzahlungen entfallen Unfallversicherungs- und Wohnbauförderungsbeitrag (-0,94%)*				
(13. und 14. Gehalt)	Lohnnebenkosten	Summe	29,92%	1.133,82 €	1.398,31 €
	13. und 14. Gehalt Summe			**9.846,64 €**	**12.143,62 €**
Gesamtkosten	**im Monat** ***(Aufteilung auf 12 Monate)***			**6.052,30 €**	**7.127,71 €**
Arbeitstage	Jahrestage			365	365
	abzüglich Wochenendtage		52	104	104
	abzüglich gesetzliche Feiertage		13	13	13
	Arbeitstage pro Jahr			**248**	**248**
	abzüglich Urlaubstage		25	25	25
	abzüglich Krankenstandstage		13	13	13
	Produktivarbeitstage			**210**	**210**
Arbeitsstunden	Arbeitsstunden pro Tag		8	8	8
	Arbeitsstunden pro Jahr			1680,0	1680,0
	Arbeitsstunden pro Monat			**140,00**	**140,00**
Gemeinkostenstunden	Mitarbeit Aqisition		12	96	96
(unproduktive Stunden)	Fortbildung		2	16	16
	Ausflüge/Veranstaltungen		2	16	16
	Allgemeine Büroarbeiten		12	96	96
	Interne Informationen		3	24	24
	Qualitätsmanagement		5	40	40
	sonst. Verwaltungsarbeiten		20	160	160
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Jahr		**26,67%**	448,0	448,0
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Monat		**26,67%**	**37,33**	**37,33**
Produktivarbeitsstunden	Produktivarbeitsstunden pro Jahr			1232,0	1232,0
	Produktivarbeitsstunden pro Monat			**102,67**	**102,67**
Stundenkosten	**Kosten pro Produktivstunde ohne Zuschläge**			**58,95 €**	**69,43 €**
Ermittlung Sachkosten und Zuschläge					
Sachkosten					
abhängig von der Betriebsgröße	Miete, Raumkosten		7,00%		
	Sachkosten Bürobetrieb (inkl. Lohnkosten)		15,00%		
	Versicherung/Beiträge		5,00%		
	KFZ-Kosten		8,00%		
	Werbe- und Reisekosten		3,00%		
	EDV und Telefon		5,00%		
	Reparaturen/Instandhaltung		1,00%		
	Weiterbildung/Seminare		2,00%		
	Sonstige Kosten/Verschiedenes		2,00%		
	Repräsentation, Aquisition		1,00%		
	Abschreibung		2,00%		
	Leistung Dritter (Steuerberatung etc.)		2,00%		
abhängig vonbetr. Kalkulation	anteiliger Unternehmerbedarf		15,00%		
	Summe Bürokostenanteil pro Monat		**68,00%**	**40,09 €**	**47,21 €**
Zuschläge					
	Wagnis/Gewinn		5,00%		
	Rückagenbildung/Honorarausfälle		5,00%		
	Kalk. Zinsen Honorarvorfinanzierung		4,00%		
	Summe Zuschläge pro Monat		**14,00%**	**8,25 €**	**9,72 €**
	Bürokostenanteil + Zuschlag Summe		**82,00%**	**48,34 €**	**56,93 €**
Verrechnungsstundensatz zuzüglich Mehrwertsteuer				**107,29 €**	**126,35 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Monat zuzüglich Mehrwertsteuer				**11.015,18 €**	**12.972,43 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Jahr zuzüglich Mehrwertsteuer				**132.181,98 €**	**155.669,03 €**

Beispielkalkulation: Verrechnungsstundensatz Leistungskategorie B2

Leistungskategorie B2: Ingenieure, Konstrukteure, Ausschreiber, Bauabrechnung (Fachpersonal mit einschlägiger Ausbildung / mit bis zu 3-jähriger Erfahrung, unterer Bereich der Bandbreite)	nach Algemeinen Regelungen: Stundensatz **85 - 100 Euro**	**nach Kollektivvertrag 01.01.2013:** Beschäftigungsgruppe 4 im Jahr 3 bis 4 im Jahr 18

Ermittlung der Lohnkosten				**BG 4/3**	**BG 4/18**
Bruttogehalt	Monatsgehalt nach Kollektiv			2.184,00 €	2.966,00 €
	Monatsgehalt nach Überzahlung		30%	**2.839,20 €**	**3.855,80 €**
		Wochen/Monat	4,33	655,70 €	890,48 €
	Stundenlohn	Stunden/Woche	40	16,39 €	22,26 €
	Sozialversicherung		21,83%	0,00 €	841,72 €
	Dienstgeberbeitrag		4,50%	0,00 €	173,51 €
	Kommunalsteuer		3,00%	0,00 €	115,67 €
	Mitarbeitervorsorgekasse		1,53%	0,00 €	58,99 €
	Lohnnebenkosten	Summe	30,86%	1.189,90 €	1.189,90 €
Sonderzahlungen	*Bei Sonderzahlungen entfallen Unfallversicherungs- und Wohnbauförderungsbeitrag (-0,94%)*				
(13. und 14. Gehalt)	Lohnnebenkosten	Summe	29,92%	849,49 €	1.153,66 €
	13. und 14. Gehalt Summe			**7.377,38 €**	**10.018,91 €**
Gesamtkosten	**im Monat** ***(Aufteilung auf 12 Monate)***			**4.643,88 €**	**5.880,61 €**
Arbeitstage	Jahrestage			365	365
	abzüglich Wochenendtage		52	104	104
	abzüglich gesetzliche Feiertage		13	13	13
	Arbeitstage pro Jahr			**248**	**248**
	abzüglich Urlaubstage		25	25	25
	abzüglich Krankenstandstage		13	13	13
	Produktivarbeitstage			**210**	**210**
Arbeitsstunden	Arbeitsstunden pro Tag		8	8	8
	Arbeitsstunden pro Jahr			1680,0	1680,0
	Arbeitsstunden pro Monat			**140,00**	**140,00**
Gemeinkostenstunden	Mitarbeit Aqisition		12	96	96
(unproduktive Stunden)	Fortbildung		2	16	16
	Ausflüge/Veranstaltungen		2	16	16
	Allgemeine Büroarbeiten		12	96	96
	Interne Informationen		3	24	24
	Qualitätsmanagement		5	40	40
	sonst. Verwaltungsarbeiten		20	160	160
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Jahr		**26,67%**	448,0	448,0
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Monat		**26,67%**	**37,33**	**37,33**
Produktivarbeitsstunden	Produktivarbeitsstunden pro Jahr			1232,0	1232,0
	Produktivarbeitsstunden pro Monat			**102,67**	**102,67**
Stundenkosten	**Kosten pro Produktivstunde ohne Zuschläge**			**45,23 €**	**57,28 €**
Ermittlung Sachkosten und Zuschläge					
Sachkosten					
abhängig von der Betriebsgröße	Miete, Raumkosten		7,00%		
	Sachkosten Bürobetrieb (inkl. Lohnkosten)		15,00%		
	Versicherung/Beiträge		5,00%		
	KFZ-Kosten		8,00%		
	Werbe- und Reisekosten		3,00%		
	EDV und Telefon		5,00%		
	Reparaturen/Instandhaltung		1,00%		
	Weiterbildung/Seminare		2,00%		
	Sonstige Kosten/Verschiedenes		2,00%		
	Repräsentation, Aquisition		1,00%		
	Abschreibung		2,00%		
	Leistung Dritter (Steuerberatung etc.)		2,00%		
abhängig vonbetr. Kalkulation	anteiliger Unternehmerbedarf		15,00%		
	Summe Bürokostenanteil pro Monat		**68,00%**	**30,76 €**	**38,95 €**
Zuschläge					
	Wagnis/Gewinn		5,00%		
	Rückagenbildung/Honorarausfälle		5,00%		
	Kalk. Zinsen Honorarvorfinanzierung		4,00%		
	Summe Zuschläge pro Monat		**14,00%**	**6,33 €**	**8,02 €**
	Bürokostenanteil + Zuschlag Summe		**82,00%**	**37,09 €**	**46,97 €**
Verrechnungsstundensatz zuzüglich Mehrwertsteuer				**82,32 €**	**104,25 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Monat zuzüglich Mehrwertsteuer				**8.451,86 €**	**10.702,71 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Jahr zuzüglich Mehrwertsteuer				**101.422,26 €**	**128.432,36 €**

Beispielkalkulation: Verrechnungsstundensatz Leistungskategorie C

Leistungskategorie C: Administrative Aufgaben Kaufmännische Assistenz, Sekretariat, technisches Hilfspersonal (Technisches und kaufmännisches Hilfspersonal)	nach Algemeinen Regelungen: Stundensatz **45 - 70 Euro**	**nach Kollektivvertrag 01.01.2013:** Beschäftigungsgruppe 3 im Jahr 5 bis 18

Ermittlung der Lohnkosten				**BG 3/5**	**BG 3/18**
Bruttogehalt	Monatsgehalt nach Kollektiv			1.875,00 €	2.379,00 €
	Monatsgehalt nach Überzahlung		30%	**2.437,50 €**	**3.092,70 €**
		Wochen/Monat	4,33	562,93 €	714,25 €
	Stundenlohn	Stunden/Woche	40	14,07 €	17,86 €
	Sozialversicherung		21,83%	0,00 €	675,14 €
	Dienstgeberbeitrag		4,50%	0,00 €	139,17 €
	Kommunalsteuer		3,00%	0,00 €	92,78 €
	Mitarbeitervorsorgekasse		1,53%	0,00 €	47,32 €
	Lohnnebenkosten	Summe	30,86%	954,41 €	954,41 €
Sonderzahlungen	*Bei Sonderzahlungen entfallen Unfallversicherungs- und Wohnbauförderungsbeitrag (-0,94%)*				
(13. und 14. Gehalt)	Lohnnebenkosten	Summe	29,92%	729,30 €	925,34 €
	13. und 14. Gehalt Summe			**6.333,60 €**	**8.036,07 €**
Gesamtkosten	**im Monat** ***(Aufteilung auf 12 Monate)***			**3.919,71 €**	**4.716,78 €**
Arbeitstage	Jahrestage			365	365
	abzüglich Wochenendtage		52	104	104
	abzüglich gesetzliche Feiertage		13	13	13
	Arbeitstage pro Jahr			**248**	**248**
	abzüglich Urlaubstage		25	25	25
	abzüglich Krankenstandstage		13	13	13
	Produktivarbeitstage			**210**	**210**
Arbeitsstunden	Arbeitsstunden pro Tag		8	8	8
	Arbeitsstunden pro Jahr			1680,0	1680,0
	Arbeitsstunden pro Monat			**140,00**	**140,00**
Gemeinkostenstunden	Mitarbeit Aqisition		8	64	64
(unproduktive Stunden)	Fortbildung		2	16	16
	Ausflüge/Veranstaltungen		2	16	16
	Allgemeine Büroarbeiten		8	64	64
	Interne Informationen		3	24	24
	Qualitätsmanagement		5	40	40
	sonst. Verwaltungsarbeiten		10	80	80
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Jahr		**18,10%**	304,0	304,0
	Stundenanteil Gemeinkosten pro Monat		**18,10%**	**25,33**	**25,33**
Produktivarbeitsstunden	Produktivarbeitsstunden pro Jahr			1376,0	1376,0
	Produktivarbeitsstunden pro Monat			**114,67**	**114,67**
Stundenkosten	**Kosten pro Produktivstunde ohne Zuschläge**			**34,18 €**	**41,13 €**
Ermittlung Sachkosten und Zuschläge					
Sachkosten					
abhängig von der Betriebsgröße	Miete, Raumkosten		7,00%		
	Sachkosten Bürobetrieb (inkl. Lohnkosten)		15,00%		
	Versicherung/Beiträge		5,00%		
	KFZ-Kosten		8,00%		
	Werbe- und Reisekosten		3,00%		
	EDV und Telefon		5,00%		
	Reparaturen/Instandhaltung		1,00%		
	Weiterbildung/Seminare		2,00%		
	Sonstige Kosten/Verschiedenes		2,00%		
	Repräsentation, Aquisition		1,00%		
	Abschreibung		2,00%		
	Leistung Dritter (Steuerberatung etc.)		2,00%		
abhängig vonbetr. Kalkulation	anteiliger Unternehmerbedarf		15,00%		
	Summe Bürokostenanteil pro Monat		**68,00%**	**23,24 €**	**27,97 €**
Zuschläge					
	Wagnis/Gewinn		5,00%		
	Rückagenbildung/Honorarausfälle		5,00%		
	Kalk. Zinsen Honorarvorfinanzierung		4,00%		
	Summe Zuschläge pro Monat		**14,00%**	**4,79 €**	**5,76 €**
	Bürokostenanteil + Zuschlag Summe		**82,00%**	**28,03 €**	**33,73 €**
Verrechnungsstundensatz zuzüglich Mehrwertsteuer				**62,21 €**	**74,87 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Monat zuzüglich Mehrwertsteuer				**7.133,87 €**	**8.584,54 €**
Notwendiger Umsatz je Mitarbeiter und Jahr zuzüglich Mehrwertsteuer				**85.606,31 €**	**103.014,36 €**